

o.713-845.23 - LTH/POC

ABSENDER/EXPEDITEUR: DIO Umwelt

BRNB 7814 +15

3" 18 amwashin ambasuisse washington -o-
 19 ammoscou ambasuisse moscou -o-
 20 amlondre ambasuisse londres -o-
 21 ambonnrf ambasuisse bonn -o-
 22 amparisf ambasuisse paris -o-
 23 amstockh ambasuisse stockholm -o-
 4" 24 amhayepa ambasuisse la haye -t-
 25 amlisbon ambasuisse lisbonne -o-
 26 ambrasil ambasuisse brasilia -o-
 27 amcanber ambasuisse canberra -t-
 28 mibruxel suisse miss bruxelles -t-

((((

ur amwashin ammoscou amlondre ambonnrf amparisf amstockh
 amhayepa amlisbono ambrasilo amcanber mibruxel
 .berneda

bern 07.02.1992 12:06 u r g e n t

5124-hhhhh

KLIMAKONVENTION - BEGLEITENDER POLITISCHER PROZESS

I. Hintergrundinformationen fuer die Botschaften

Bundesrat COTTI wurde vom Vorsitzenden des Zwischenstaatlichen Verhandlungsgremiums fuer die Konvention ueber Klimaveraenderungen, dem Franzosen Jean RIPERT, aufgefordert, zusammen mit BRASILIEN (der Staatspraesident uebertrug das Klimadossier dem Erziehungsminister, Professor Jose GOLDEMBERG) den Versuch zu unternehmen, die Verhandlungen auf politischer Ebene zu deblockieren. Zu diesem Zweck sollen die zustaendigen Minister ausgewaehlter Industrie- und Entwicklungslaender zu einer informellen Aussprache nach Genf eingeladen werden. BR COTTI schlug vor, auch den niederlaendischen Umweltminister ALDERS in die Initiative einzubeziehen.

Zu Ihrer persoenlichen Information: Das Ziel der Initiative ist, Druck auf die USA (und JAPAN) auszuueben, dass sie im Emissionsbereich (Stabilisierung der CO2-Emissionen als erster Schritt: USA) und in der Frage der zusaetzlichen Transfers von technischen und finanziellen Mitteln in die Entwicklungslaender (USA und Japan) gemeinsame Verpflichtungen der Industriestaaten ermoeglichen, ohne die von den Entwicklungslaendern nichts zu erwarten ist.

Um dieses Ziel zu erreichen, waere eine Koalition zwischen den EFTA/EG-Staaten, den ost- und zentraleuropaeischen und wichtigen



Entwicklungslaendern anzustreben. Minister ALDERS hat die noetigen Kontakte mit Osteuropa aufgenommen. Minister GOLDEMBERG wird sich in der zweiten Haelfte Februar in Begleitung des Stv. Aussenministers, Botschafter Marcos C. DE AZAMBUJA, nach INDIEN, CHINA (und JAPAN) und darauf eventuell, je nach Ergebnis, auch nach NIGERIA und AEGYPTEN begeben.

Wir ersuchen Sie um eine unverzuegliche Vorsprache beim zustaendigen Ministerium Ihres Gastlandes (Bruessel mutatis mutandis) zur Uebermittlung der im folgenden skizzierten Informationen. Dies sollte so frueh als moeglich in der naechsten Woche geschehen, zeitig vor der Tagung des Klima-Verhandlungsgremiums in New York vom 17. -28. Februar. Falls innerhalb dieser Fristen ein Empfang durch den Minister nicht moeglich ist, waere statt dessen eine Vorsprache im Kabinett des Ministers vorzusehen.

Zu Ihrer persoenlichen Information: Die Dringlichkeit erkluert sich zusaetzlich noch aus folgenden Gegebenheiten: Der direkte Kontakt COTTI - GOLDEMBERG hat erst am 2.2.92 stattfinden koennen. Andere Staaten sind auch an Initiativen interessiert, es muss also Terrain markiert werden.

FUER DEN HAAG: Die Botschaft wird ersucht, Minister ALDERS (wenn dies nicht moeglich ist, wohl Direktor Gerard WOLTERS) mitzuteilen, dass Bundesrat COTTI diese Demarche nach einem Gesprach mit Minister GOLDEMBERG veranlasst hat, und ihn ueber die Adressaten und den Inhalt der Demarche zu informieren. Bundesrat COTTI beabsichtigt, so bald als moeglich selber mit ALDERS zu telefonieren.

FUER BRASILIA: Minister GOLDEMBERG und Botschafter AZAMBUJA sind ueber die Demarche im Bild. Aber es waere trotzdem nuetzlich, GOLDEMBERG mitzuteilen, dass die Demarche stattgefunden hat, an wen sie gerichtet wurde (einige Industriestaaten, die Entwicklungslaender sind Brasilien vorbehalten) und welches ihr Inhalt ist.

II. Inhalt der Demarche im Auftrag von Bundesrat Flavio COTTI:

1. Einer an sie herangetragenen Anregung folgend, haben es Bundesrat Flavio COTTI, Vorsteher des Eigenoessischen Departementes des Innern und verantwortlich fuer die Umweltangelegenheiten, und Professor Jose GOLDEMBERG, brasilianischer Erziehungsminister, uebernommen, einen persoenlichen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen zu einer Konvention ueber die Klimaveraenderungen auf die Konferenz von Rio de Janeiro hin anzubieten. Ziel dieser Initiative waere es, im Sinne einer Unterstuetzung des formellen Verhandlungsprozesses zusaetzlich in einem geeigneten Rahmen die Gelegenheit zu schaffen, um auf politischer Ebene einen voellig informellen Meinungs austausch zu pflegen, die wichtigsten Probleme im Zusammenhang mit der Konvention ueber die Klimaveraenderungen zu identifizieren und die sich stellenden Fragen abzugrenzen.

2. BRASILIEN wird in den naechsten Wochen wichtige Entwicklungslaender auf Ministerebene kontaktieren. Entsprechende Kontakte mit OSTEUROPA laufen. Die SCHWEIZ hat es unternommen, in einem ersten Schritt einige Industriestaaten zu konsultieren.

3. Falls diese Kontakte ergeben sollten, dass eine informelle Gesprachsrunde auf Ministerebene als nuetzlich angesehen wird, koennte sie in der Woche vom 5. April 1992 - nach dem Abschluss

der vierten Tagung des UNCED-Vorbereitungsausschusses und vor der vermutlich letzten Tagung des Klima-Verhandlungsgremiums - in Genf stattfinden. Es ist vorgesehen, Anfang Maerz auf diese Frage zurueckzukommen.

4. Inzwischen waeren Kommentare und Vorschlaege im hoechsten Grad willkommen.

5. Es sei noch hinzugefuegt, dass in der Meinung der beiden Minister zu einem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen die folgenden Voraussetzungen gehoeren duerften:

(A) Die Industriestaaten muessen Verpflichtungen im Emissionsbereich (Stichwort: CO2-Stabilisierung als erster Schritt) eingehen.

(B) Die Entwicklungslaender muessen durch Massnahmen (Stichwort: rationelle Nutzung natuerlicher Ressourcen) die Zunahme ihrer Emissionen verlangsamten. Dies koennen sie nur mit technischer und finanzieller Unterstuetzung von aussen (Industriestaaten, Staaten mit hohem Bruttosozialprodukt) erreichen. Es bedarf also der entsprechenden Zusicherungen.

(C) Alle Staaten muessen sich zur Erstellung von nationalen klimastrategien verpflichten. Deren Durchfuehrung ist einer Begutachtung im Rahmen des Abkommens zu unterwerfen. Eine Aktivierung dieser Mechanismen (Berichterstattung und Beurteilung) ab dem Zeitpunkt der Unterzeichnung des Abkommens waere wohl anzustreben.

(D) Zur Erfuellung dieser Aufgaben sind die noetigen internationalen Instrumente zu schaffen.

Nachstehend eine englische Version des Textes in Anfuehrungszeichen, der Ihnen fuer die Abfassung eines Memorandums dienen kann. Eine franzoesische Version wird so rasch als moeglich nachgeliefert.

1. Federal Councillor Flavio COTTI, Head of the Swiss Federal Department of the Interior, and Professor Jose GOLDEMBERG, Minister of Education of Brazil, have accepted to undertake a personal and informal initiative with a view to contributing towards the successful conclusion of the work of the Intergovernmental Negotiating Committee (INC) for a framework Convention on Climate Change in time for the Rio de Janeiro Conference.

Their aim would be to offer, in support of the formal negotiating process, an additional opportunity for an informal exchange of views on the political level in order to clarify, in so far as appropriate and necessary, the issues of the Climate Change Convention and, on the basis of that, to identify the major problems.

2. BRAZIL will be contacting major developing countries in the next few weeks. Similar contacts with EASTERN AND CENTRAL EUROPE are under way. SWITZERLAND, as a first step, is consulting some industrialized countries.

3. If as a result of these contacts it should appear that there is scope for an informal Round Table on ministerial level, it is suggested that it take place in GENEVA in the week of APRIL 5th, 1992, i.e. immediately after the 4th session of the UNCED PrepCom and preceeding a final session of the INC for a Climate Change Convention. Further details will be communicated in the beginning of March.

- 4 -

4. In the meantime, comments and proposals would be most welcome.

5. It may be considered useful to add the views of the two Ministers as to minimal requirements for a successful conclusion of a first phase of the climate change negotiations:

(A) Commitments by the industrialized countries as regards emissions (stabilization of CO2 emissions as a first step).

(B) Commitments by developing countries to slow the increase of emissions (rational/sustainable use of natural resources) on the understanding that additional technical and financial resources from outside (industrialized countries, countries with high GNP) are made available.

(C) Commitments by all as regards national/regional climate strategies and the submission of reports on their implementation for review under the Convention. It might be considered important to activate the reporting and reviewing mechanism upon signing the Convention.

(D) Commitments to provide the Convention with the necessary instruments for its efficient implementation.

Mit bestem Dank fuer Ihre Bemuehungen und der Bitte um Rueckmeldung ueber Ihre Demarche. F. Nordmann.

)))

ORIGINAL an: HR

Kopie an:

affetra

Kopie zur Information:

Schweizer Botschaften in
- Delhi, Beijing, Tokio, Kairo, Lagos

(Kurier)

- BUWAL: W. Schmid

12018 ZEICHEN/CARACTERES

za